



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzende:
Adelheid Dietz-Will

Privat:
Telefon: 44 88 233
E-Mail: dietz-will@mnet-online.de
Geschäftsstelle:
Telefon: 2 33- 6 14 92

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.209
Telefon: 2 33-6 14 82
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 15.04.2015 um 19.00 Uhr,
im Salesianum, St.-Wolfgangs-Platz 11, 81669 München
Mehrzweckraum im Erdgeschoss**

Sitzungsbeginn:	19.10 Uhr
Sitzungsende:	21.05 Uhr (öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Frau Dietz-Will
Anwesende BA-Mitglieder:	24
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Dehne, Frau Goldstein, Frau Schmidt
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

Weitere Teilnehmer siehe Anhang im nicht-öffentlichen Teil

A	Allgemeines
----------	--------------------

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Frau Dietz-Will begrüßt die Anwesenden, nimmt die vorliegenden Entschuldigungen entgegen und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit den folgenden Ergänzungen

- A 5.1 Verwendung von für Bienen geeigneten Samen und Blumen bei der Bepflanzung von öffentlichen Grünanlagen und Straßenrändern; Antrag der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen vom 13.04.2015
- A 5.2 Einhaltung / Umsetzung der Hundehaltungsverordnung durch Beschilderung und verstärkte Kontrollen; Antrag der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen vom 13.04.2015
- A 5.3 Bezirks-BEGRÜNUNG vorantreiben; Anfrage der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen vom 14.04.2015
- A 5.4 Mariahilfplatz beSPIELbar; Antrag der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen vom 14.04.2015
- A 5.5 Au-Haidhausen der beSITZbare Bezirk; Antrag der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen vom 14.04.2015
- A 5.6 Städtischer Wohnungsbestand; Anfrage der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen vom 14.04.2015
- A 6.2.7 Anträge auf Erweiterung der vorhandenen Freischankflächen der gastronomischen Betriebe in der Wörthstraße:
Entscheidungen über Sondernutzungserlaubnisse (Erweiterung bestehender Freischankflächen); Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 01.04.15 mit Beschlussvorlagen
- erlaubnisfreie Gaststätte „Chocolatte“, Wörthstraße 1
 - SSW „Café Voila“, Wörthstraße 5
 - erlaubnisfreie Gaststätte „Holy Burger“, Wörthstraße 7
 - erlaubnisfreie Gaststätte „Gianluca“, Wörthstraße 7
 - SSW „NO MI YA“, Wörthstraße 7
 - SSW „Satluj“, Wörthstraße 7 und
 - Kleingaststätte „Lollo Rosso“, Wörthstraße 11
- A 7.6 MVG-Rad Standort Rosenheimer Platz; E-Mail der SWM / MVG vom 13.04.15
- zu A 8.3.4 E-Mail-Korrespondenz
- C 4.4 Projekt Sanierung Wiener Markt; Terminankündigung der Markthallen München für Treffen mit BA und Händlerschaft
- D 5 Kulturstrand 2015 – Vergabeverfahren; E-Mail des Kreisverwaltungsreferats vom 09.04.15 mit der Bitte um Bewertung der Bewerbungskonzepte bis 20.04.15

einstimmig so beschlossen.

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung

Die Protokolle der BA-Sitzungen vom 18.02. und 18.03.15 wurden zu kurzfristig vor der Sitzung verteilt, um bereits beschlossen werden zu können – Beschlussfassung vertagt.

4. Bürgeranliegen

4.1 Anwesende Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

4.1.1 Herr Rippel spricht folgende Punkte an:

- neuer Vorsitz im Verein Freunde Haidhausens e.V.: Fortführung der Ausstellung im Übelacker-Häusl und Hinweis auf die „Veranstaltung „OBACHT!“ vom 11. bis 14.06.2015 des kultur-im-quartier e.V. – siehe auch TOP A 6.1.4
- Gratulation an Herrn Wilhelm für die im Herbst anstehende Verleihung einer Medaille für kulturelle Verdienste durch den Bayerischen Landtag
- Bitte um Berücksichtigung des diesjährigen Antrags aus der Bürgerversammlung im Bezirksteil Au vom 26.02.15 zum Aufzugseinbau am Pestalozzi-Gymnasium bei der Behandlung der Beschlussvorlage unter TOP A 6.3.1

4.1.2 Die neue stellvertretende Leiterin des ASZ Haidhausen in der Wolfgangstraße, Frau Püll, stellt sich kurz vor und freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Gremium.

4.1.3 Der Geschäftsführer des Hotels Stadt Rosenheim am Orleansplatz weist auf das verstärkte Auftreten bettelnder Personen im Umfeld hin und fragt nach den Planungen für Linienweg und Haltestellen der Linie X30 während der bevorstehenden Baumaßnahmen. Zu letzterem Punkt stehen die konkreten Planungen noch nicht spruchreif fest; zu ersterem Punkt wird an die zum Großstadtleben gehörende Toleranz appelliert.

4.2 Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen

4.2.1 Anfrage Lebensmittelgeschäfte; Bürgerschreiben (E-Mail) vom 20.03.15

Kenntnisnahme; auf Standortwahl oder Verteilung sowie Art der Lebensmittelmärkte und ihre Angebote und Öffnungszeiten hat der BA keine Möglichkeit der Einflussnahme.

4.2.2 Parksituation Braystraße und Umgebung; Bürgerschreiben (E-Mail) vom 15.03.15

Die Angelegenheit soll zuständigkeitshalber an die Kommunale Verkehrsüberwachung weitergeleitet werden – einstimmig so beschlossen.

4.2.3 Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h im Bereich der Schulen in der Oberen Au (Franziskanerstraße, Regerplatz, Regerstraße und Gebattelstraße); Schreiben des Antragstellers vom 02.03.15 zum Beschluss des BA 5 vom 17.09.14 (BV-Empfehlung Nr. 08-14 / E 02172 vom 23.01.14

Der Antragsteller der zugrundeliegenden Bürgerversammlungs-Empfehlung liefert weitere Argumente zur Durchsetzung seiner Forderung, die auch vom BA unterstützt, von Kreisverwaltungsreferat (KVR) und Referat für Gesundheit und Umwelt aber bislang abgelehnt wird; diese sollen an das federführende KVR mit der nochmaligen ausdrücklichen Unterstützung durch den BA weitergeleitet werden.

4.2.4 Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Lacrima-Zentrum für trauernde Kinder, Jugendliche und deren Angehörige, Bitte um Unterstützung bei der Raumsuche; Schreiben der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. vom 10.03.15

Die Angelegenheit soll in der nächsten Sitzung des UA Soziales behandelt, die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. dorthin eingeladen werden – einstimmig so beschlossen.

4.2.5 Kulturstrand, „Pavillon der guten Dinge“; Schreiben (E-Mail) der Veranstalter v. 15.03.15

Das Angebot einer eigenen Präsentation bei der Veranstaltung wird nicht wahrgenommen.

5. Anträge

N 5.1 **Verwendung von für Bienen geeigneten Samen und Blumen bei der Bepflanzung von öffentlichen Grünanlagen und Straßenrändern; Antrag der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen vom 13.04.2015**

„Der BA 5 möge beschließen: Das Baureferat/Abteilung Gartenbau wird aufgefordert, bei der Bepflanzung der öffentlichen Grünanlagen und der Straßenränder Samen und Blumen zu verwenden, die sich für Bienen eignen.“

– einstimmig so beschlossen.

N 5.2 **Einhaltung / Umsetzung der Hundehaltungsverordnung durch Beschilderung und verstärkte Kontrollen; Antrag der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen vom 13.04.2015**

„Der BA 5 möge beschließen: Die Landeshauptstadt München achtet durch Beschilderungen und verstärkte Kontrollen auf die Einhaltung/Umsetzung der Hundehaltungsverordnung.“

– einstimmig so beschlossen.

N 5.3 **Bezirks-BEGRÜNUNG vorantreiben; Anfrage der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen vom 14.04.2015**

„Mittlerweile gibt es nicht mehr nur einen Konsens über umweltpolitische Themen. CO2 – reduzierte Ressourcen und Fahrradhauptstadt so vermarktet sich München. Au-Haidhausen setzt dieses Image mit dem die Hauptstadt wirbt um. Für uns stellt sich die Frage inwieweit dies, bei einem boomenden Wohnungsmarkt wie in München, auch zukünftig möglich ist? „Alle wollen in der Stadt leben und vermissen dann die Natur. Wie kann man beides miteinander verbinden?“ So titelt „Die Zeit“ (Zeitsmagazin 4/2015). Auch Au-Haidhausen wird, gerade wegen des Mangels an Wohnungen in München, immer weiter nachverdichtet. Die Waage zu halten, zwischen Grün- und Erholungsfläche sowie Grund zum bauen wird auch bzw. gerade in Zukunft eine große Rolle spielen. Die Waage kann sich zukünftig – sollte die Nachverdichtungswelle anhalten – nur mit kreativen Lösungen halten, um unseren Bezirk in seinem Naturnahem Stil zu belassen.

Städte wie die dänische Hauptstadt Kopenhagen sind bereits bei der Umsetzung kreativer Lösungen angelangt, um die Natur in der Stadt zu halten. Es werden Grünflächen geschaffen, wo immer es geht. Und sei es auf den Dächern von Häusern. Die wohl spektakulärsten Gründächer des Landes kann man sich im Bezirk Ørestad ansehen.¹ Hier entstehen Häuser im vollen Einklang mit der Natur.

Dieses Potential birgt nicht nur der Bezirk Ørestad in Kopenhagen, auch Au-Haidhausen hat dieses Potential in sich mit seinen städtischen Gebäuden und öffentlichen Plätzen.

Hierzu haben wir folgende Fragen:

1 Inwieweit ist es möglich, die städtischen Gebäude in Au-Haidhausen a) an der Fassade b) auf den Dächern c) im Hinterhof (sog. Taschenparks) zu begrünen und öffentlichen Zugang zu gewähren?

2 Inwieweit ist es möglich weitere begrünte „Verweilflächen“ abseits von „Plätzen“, an Straßen, Gehwegen etc. zu etablieren?

3 Inwieweit ist es möglich urbane Gärten in den Hinterhöfen-, auf den Dächern der städtischen Gebäuden bzw. auf Wegen, brach liegenden Grundstücken etc. zu a) unterstützen (von Initiativen, Vereinen etc.)? b) etablieren?“

Im Verlauf der Aussprache wird auf Vorschlag von Frau Dietz-Will und Herrn Micksch die Streichung der zuvor beinhalteten Passage einer Nachfrage zu den künftigen Planungen am Orleansplatz vereinbart, da diese dem BA bekannt sind bzw. sogar unter seiner Begleitung bzw. sogar Federführung (Einwohnerversammlung) erarbeitet wurden.

Die verbliebene, zitierte Fassung wird einstimmig so beschlossen.

N 5.4 Mariahilfplatz beSPIELbar; Antrag der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen vom 14.04.2015

„Der Maria-Hilf-Platz ist mit dem Haus Gottes in seiner Mitte, mit einer der großen öffentlichen Plätze in der Au. Ideal gelegen um im Sommer Sonne zu tanken, zum Verweilen, um sich abendlich zum Sport zu treffen oder um im Winter Schneefiguren zu kreieren. In der mittelbaren Umgebung befinden sich Schulen und Kindergärten.

Viele Kinder und Jugendliche passieren den Weg sei es um in die Schule zu kommen, beim Einkaufen mit den Eltern oder beim sonntäglichen Spaziergang. Derzeit weniger interessant für Kinder und Jugendliche, bietet der Platz großen Spielraum. Entlang des Weges könnten mobile Spielgerät angebracht werden (Beispiel siehe Bilder unten), um so auch die Kinder und Jugendlichen in seinen Bann zu ziehen.

Aus diesem Grund fordert die Vollversammlung „mobile“ Spielgeräte entlang des Maria-Hilf-Platzes anzubringen, um diesen damit weiter aufzuwerten und um die Unwirtlichkeit der Kinderwege entgegenzuwirken.“

Frau Schaumberger verweist auf die vom Baureferat stets geltend gemachte Haftungsproblematik, Frau Dietz-Will auf die gescheiterten Versuche dort Spielflächen für die Schule einrichten zu können, so das eine ablehnende Antwort absehbar sei.

Der Antrag wird aber einstimmig so beschlossen.

N 5.5 Au-Haidhausen der beSITZbare Bezirk; Antrag der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen vom 14.04.2015

„Der Bezirksausschuss 5 fordert die Verwaltung auf, eine Befragung in Au-Haidhausen durchzuführen, die relevante Orte und Wege von Seniorinnen und Senioren bezeichnet. Die Ergebnisse soll dazu beitragen, dass sich der Bezirksausschuss über altersrelevante Orte und die dadurch ausgelösten Wege aus dem Perspektivwissen annehmen kann und durch die entsprechende Platzierung von Sitzmöglichkeiten ein Angebotsnetz schaffen kann, welches die Entscheidung von SeniorInnen, die Wohnung zu verlassen positiv beeinflusst. Der Rückzug kann so bei Mobilitätseingeschränkten Menschen präventiv verlangsamt werden.“

– einstimmig so beschlossen.

N 5.6 Städtischer Wohnungsbestand; Anfrage der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen vom 14.04.2015

„Eine Wohnung in München zu finden, empfinden viele Menschen, die es aus den verschiedensten Gründen nach München zieht oder bringt als Utopie. Besonders zum Studienbeginn (April und Oktober) gleicht der Wohnungsmarkt in München der Frankfurter Börse.

Aus diesem Grund stellt sich für uns die Frage, nach dem derzeitigen Wohnungsbestand der Wohnungen der LH München in Au-Haidhausen.

1. Wie viele Wohneinheiten beträgt der derzeitige Wohnungsbestand in Au-Haidhausen?

2. Wie viele Wohnungen eingeteilt in die Kategorien ein-, zwei-, drei-, ... Zimmer-Wohnungen befinden sich im Bestand?

3. a) Welche Bestandsveränderungen, sowohl Zugänge als auch Abgänge, haben sich in den Jahren 2013 und 2014 sowie, wenn bereits vorhanden, des ersten Quartals 2015, ergeben? b) Liegt eine Art „Bilanz“ vor, welche Wohneinheiten (in den Kategorien ein-, zwei-.. Zimmer-Wohnungen) vom Abgang und Zugang betroffen sind/waren?

4. Wie viel Prozent des Wohnungsbestandes sind derzeit vermietet?

5. Wie viele Wohnungen sind derzeit leerstehend/ nicht vermietet etc. und warum (bitte Begründung, z.B. wg. Renovierung mit Anzahl der entsprechenden Wohnungsanzahl und voraussichtlicher Dauer der Arbeiten/ des voraussichtlichen leer Stands)?“

– einstimmig so beschlossen.

- N 5.7 Schädlingbekämpfung in der Grünfläche vor der Steinhauser Straße 1 – 5; Antrag der CSU-Fraktion**
 „Der Bezirksausschuss möge beschließen:
 Der Hausbesitzer oder der Verfügungsberechtigte des Anwesens Steinhauser Straße 1-5 wird nachdrücklich veranlasst, die Grünflächen vor den Gebäuden von Unrat zu säubern und professionell Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen durchzuführen bzw. durchführen zu lassen. Ersatzweise soll im Hinblick auf den wohl anstehenden Abriss des Gebäudes die Be-seitigung der Grünflächen angeordnet werden.“
 – einstimmig so beschlossen.
- N 5.8 Mülleimer vor der Grundschule an der Bazeillesstraße; Antrag der CSU-Fraktion**
 „Der Bezirksausschuss möge beschließen:
 Vor der frisch sanierten Grundschule an der Bazeillesstraße werden umgehend entlang der Bazeillesstraße, sowie an der Seite des Notausgang der Turnhalle an der Balanstraße große Mülleimer (mit Deckel) neben allen Sitzbänken aufgestellt.“
 – einstimmig so beschlossen.
- N 5.9 Bürgerschaftliche Nutzung im „Unionsbräu“; Anfrage der CSU-Fraktion**
 „In der KW 15/2015 wurde der Öffentlichkeit der neue Pächter der Gaststätte „Unionsbräu“ in der Einsteinstraße durch das Kommunalreferat und die GWG vorgestellt. In der Berichterstattung der Münchner Presse war überwiegend zu lesen, dass Institutionen der Landes-hauptstadt München und der Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen die Räumlichkeiten in der oberen Etage zu besonderen Konditionen nutzen können. Der Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen fragt an:
 Ist im Mietvertrag mit dem neuen Pächter in einem gewissen festgelegten Umfang auch weiterhin die kostenlose Nutzung der Räume durch örtliche Vereine, Organisationen, Parteien etc. im Stadtteil möglich, so wie es der Bezirksausschuss in den Jahren 2012 und 2013 in seinen Anträgen formuliert hat und wie es vom Vorgängervirt gehandhabt wurde, oder sind für diese in Zukunft Raummiete zu bezahlen bzw. Mindestumsätze zu garantieren?
 Soweit dem Bezirksausschuss bekannt ist, wurde die Errichtung der Gaststätte aus Städte-baufördermitteln unterstützt. Im Gegenzug wurde vertraglich gesichert die Nebenräume zeitweise örtlichen Institutionen kostenlos zur Verfügung gestellt.“
 – einstimmig so beschlossen.
 Frau Dietz-Will kündigt an, dass sich der neue Pächter der Gaststätte gerne im BA vorstellen möchte; dies ist für die Mai-Sitzung vorgesehen.
- N 5.10 Reduzierung der Freischankfläche vor der Dilan Meze & Bar; Antrag der SPD-Fraktion**
 „Der BA möge beschließen: Das KVR wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass zwischen der Litfaßsäule und der Bestuhlung ein ausreichend breiter Durchgang für die vorbeigehenden Passanten verbleibt.“
 Zur Klärung der genauen Gegebenheiten und zum Abgleich mit der genehmigten Freischankfläche in den UA Arbeit und Wirtschaft verwiesen – einstimmig so beschlossen.
- N 5.11 Gehwege und Radwegerefreihalten; Antrag der SPD-Fraktion**
 „Der BA 5 fordert die Verkehrsüberwachung auf, bei Kontrollen verstärkt auf folgende Problemfelder zu achten:
 1. Gehwegradeln
 Der Platz auf Gehwegen ist in unserem Stadtteil extrem beengt. Radfahrer/innen, die trotzdem auf den Gehwegen radeln, bringen die Fußgänger/innen in Gefahr, vorallem spielende/laufende Kinder, aber auch gebrechliche Menschen.

Nicht zuletzt ist das Gehwegradeln auch für Radler/innenselbst sehr gefährlich. Dort, wo das Radeln auf der Straße vertretbar ist, sollte gegen das Radeln von Erwachsenen auf den Gehwegen vorgegangen werden. Hierbei ist besonders auf beengte Bereiche mit Freischankflächen oder vielfrequentierten Geschäften zu achten, in denen außerdem gefahrlos auf der Verkehrsfläche geradelt werden kann, also in Tempo 30-Zonen oder auf Radfahr-/Schutzstreifen. Beispiele hierfür sind:

- Pariser Straße Höhe Café Venezia
- Wörthstraße Höhe Café Voilà

2. Parken auf Radfahr-/Schutzstreifen

Die Radfahrstreifen und Schutzstreifen werden häufig von Kfz und besonders häufig von Lieferwagen zugeparkt. Der Radverkehr wird dadurch zu gefährlichen Ausweichmanövern in den fließenden Verkehr gezwungen. Betroffen sind besonders:

- Einsteinstraße
- Rosenheimer Str stadtauswärts (am Rosenheimer Berg)
- Wörthstraße vor Café Reichshof

3. Parken auf Gehwegabsenkungen

Das Zuparkenvon abgesenkten Gehwegzugängen ist eine andere besonders unhöfliche Art des illegalen Parkens. Die abgesenkten Bereiche sollen Menschen mit Gehbehinderungen Erleichterungen bringen. Gerade diese Menschen werden dadurch dazu gezwungen, weitere Wege in Kauf zu nehmen oder sich zwischen Kfz durchzuquetschen, was sie ja mit Rollator, Krücken oder Rollstuhl gar nicht können. Auch für Kinderwagen wird der Gehsteig dadurch schwer erreichbar. Viele Kreuzungen und Plätze sind betroffen, besonders

- Pariser Platz, Johannisplatz, Preysingplatz“

Mit den in der Aussprache hinzugefügten Ergänzungen um das Beparken von Radfahr-/Schutzstreifen und die Gehwegabsenkungen am Pariser Platz einstimmig so beschlossen.

N 5.12 Kapazitäten am Busbahnhof; Anfrage der SPD-Fraktion

„Der BA 5 bittet das KVR und die MVG um Auskunft zu folgenden Fragen:

1. Wie hat sich die Auslastung des Busbahnhofs am Ostbahnhof in den letzten zehn Jahren entwickelt?
 2. Welche Veränderungen sind am Ostbahnhof für die nächsten Fahrplan-wechsel geplant, insbesondere für die Zeit nach der U-Bahn-Baustelle am Orleansplatz?
 3. Wie viele Busse fahren pro Stunde an den jeweiligen Ausfahrten aus dem Busbahnhof?
 4. Wieviel „Grün“ steht den Bussen an den jeweiligen Bahnhofausfahrten zur Verfügung?
 5. Wie hat sich der Verkehr auf der Orleansstraße in den letzten zehn Jahren entwickelt?
 6. Mit welchen Veränderungen ist laut Prognose für die nächsten Jahre zu rechnen?
 7. Wie hat sich der zusätzliche Verkehr durch den X 30 auf der Orleansstraße und Einsteinstraße ausgewirkt, insbesondere auf die Knotenpunkte?
 8. Wie ist die Anbindung des neuen Werkviertels geplant? Welche Buslinien werden die neuen Anwohner/innen bedienen. Wo werden die Busse halten?
 9. Ist die Anlage eines zweiten Busbahnhofs geplant? Wie ist angedacht, die Verbindung zwischen den Bushaltestellen östlich und westlich des Ostbahnhofs zu organisieren?“
- einstimmig so beschlossen.

6. Entscheidungen

6.1 BA-Budget / Zuschussanträge

6.1.1 **Kulturjurte, Träger: Ideen hoch drei e.V. für die Maßnahme „infrastrukturelle Ermöglichung der Kulturjurte vom 01.04. bis 27.05.2015“; Antragssumme: 6.000,- €; Antrag zurückgezogen ! (E-Mail vom 27.03.15)**

Angesichts des zurückgezogenen Antrag erübrigt sich eine Behandlung.

6.1.2 **IGH e.V. für die Maßnahme „Sommerfest am 09.05.2015“; Antragssumme: 2.800,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 12.03.15**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:

„Der Unterausschuss empfiehlt, die Maßnahme mit 2.500,- € zu bezuschussen.“

Der UA Kultur und Freizeit hat die Ablehnung des Antrags empfohlen.

In der Abstimmung wird die vom UA Arbeit und Wirtschaft empfohlene Zuschussgewährung in Höhe von 2.500,- € mehrheitlich – bei vier Gegenstimmen – beschlossen.

6.1.3 **Linkshänder e.V. für die Maßnahme „Strick- und Häkelaktionen vom 13.06. bis 17.10.2015“; Antragssumme: 485- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 12.03.15**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:

„Der Unterausschuss empfiehlt, die Maßnahme antragsgemäß zu bezuschussen.“

Der UA Kultur und Freizeit schließt sich dem an.

- einstimmig so beschlossen.

6.1.4 **OBACHT ! kultur-im-quartier e.V. für die Maßnahme „Veranstaltung „OBACHT!“ vom 11. bis 14.06.2015“; Antragssumme: 2.560,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 19.03.15**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:

„Der Unterausschuss empfiehlt, die Maßnahme mit 2.500,- € zu bezuschussen.“

Der UA Kultur und Freizeit schließt sich dem an.

- einstimmig so beschlossen.

6.2 Freischankflächen und Sondernutzungserlaubnisse

6.2.1 **Entscheidung über eine Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.02.2010: Abhalten eines Flohmarktes am 25.04.2015 auf dem Platz vor dem Alten- und Service-Zentrum Haidhausen in der Wolfgangstr. 18; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 04.03.15**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:

„Der Unterausschuss empfiehlt, dem Entscheidungsvorschlag des KVR zu folgen und die Genehmigung zu erteilen.“

- einstimmig so beschlossen.

- 6.2.2 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Genehmigung einer Freischankfläche), „Kochhaus“, Weißenburger Straße 26; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 04.03.15**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
„Der Unterausschuss hat Bedenken wegen des hohen Fußgängeraufkommens und des dafür relativ schmalen Gehweges. Er empfiehlt, die Freischankfläche zunächst für ein Jahr auf Probe zu genehmigen. Der Betreiber soll aufgefordert werden, (auch im eigenen Interesse) dafür Sorge zu tragen, dass die Restgehwegbreite nicht durch abgestellte Müllbehälter und Fahrräder weiter eingeschränkt wird.
NB: Die beantragten zwei Pflanzgefäße sollten noch explizit abgelehnt werden, um den öffentlichen Raum nicht zu „privatisieren“.“
- einstimmig so beschlossen.
- 6.2.3 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Genehmigung einer Freischankfläche), „Süßrausch“, Balanstraße 47; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 18.03.15**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
„Der Unterausschuss empfiehlt, dem Entscheidungsvorschlag, die Freischankfläche wegen zu geringer Restgehwegbreite abzulehnen, zu folgen.“
- einstimmig so beschlossen.
- 6.2.4 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund), 1 Zeitungsentnahmegerät, Mariahilfplatz 18; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 26.03.15**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
„Der Unterausschuss empfiehlt, dem Entscheidungsvorschlag des KVR zu folgen und die Genehmigung zu erteilen.“
- einstimmig so beschlossen.
- 6.2.5 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund), Mobiler Kleiderständer, Rosenheimer Straße 63 (Denkmalschutz/Ensemblebereich); Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 16.03.15**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
„Der Unterausschuss empfiehlt entgegen dem Entscheidungsvorschlag, den Antrag genau wegen der auf der Beschlussvorlage fett hervorgehobenen Tatsache, dass das Anwesen unter Denkmalschutz steht und in einem ensemblesgeschützten Bereich liegt, abzulehnen, um keinen Präzedenzfall zu schaffen.“
- einstimmig so beschlossen.
- 6.2.6 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund), 4 Zeitungsentnahmegeräte, Falkenstr. 31, Mariahilfplatz 18; Edlingerplatz 4, Regerplatz Höhe Nr. 5 und 6; Beschlussvorlage des Kreisverwaltungsreferats vom 23.03.14**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
„Der Unterausschuss empfiehlt, den drei zuerst genannten Standorten zuzustimmen und den vierten Standort (Regerplatz Höhe Nr. 5 und 6) abzulehnen, da letztere Verkaufseinrichtung bei ordnungsgemäßer Aufstellung (also komplett auf dem Gehweg und nicht mit zwei Beinen in der Grünanlage) nicht die erforderliche Restgehwegbreite von 1,9 m neben dem dort vorhandenen Radweg erlaubt.“
- einstimmig so beschlossen.

N 6.2.7 Anträge auf Erweiterung der vorhandenen Freischankflächen der gastronomischen Betriebe in der Wörthstraße:

Entscheidungen über Sondernutzungserlaubnisse (Erweiterung bestehender Freischankflächen); Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 01.04.15 mit Beschlussvorlagen

- erlaubnisfreie Gaststätte „Chocolatte“, Wörthstraße 1
- SSW „Café Voila“, Wörthstraße 5
- erlaubnisfreie Gaststätte „Holy Burger“, Wörthstraße 7
- erlaubnisfreie Gaststätte „Gianluca“, Wörthstraße 7
- SSW „NO MI YA“, Wörthstraße 7
- SSW „Satluj“, Wörthstraße 7 und
- Kleingaststätte „Lollo Rosso“, Wörthstraße 11

Die Vorlage ging zu spät ein, um noch im UA vorberaten werden zu können.

Herr Micksch stellt jedoch fest, dass – auch wenn laut Begleitschreiben der BI Ost keine einheitliche Frontlinie der Freischankflächen erreicht werden kann – durchgehend eine freibleibende Gehwegbreite von 2,30 m verbleibt, was der Absprache mit den antragstellenden Betreibern entspricht; angesichts der bevorstehenden Freischankflächen-Saison kann den Anträgen nun so zugestimmt werden.

- einstimmig so beschlossen.

6.3 Weitere Entscheidungen

6.3.1 Einbau eines behindertengerechten Aufzugs im Pestalozzi-Gymnasium; Empfehlung Nr. 08-14 / E 01011 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Au am 16.01.2008; Beschlussvorlage des Referats für Bildung und Sport

Der Referentenantrag, wonach lediglich Untersuchungen und Planungen für Baumaßnahmen eingeleitet werden sollen, kann so nicht übernommen werden. Vielmehr soll auf die den Antrag unterstützende Beschlusslage im BA, den zuletzt in der März-Sitzung beschlossenen gleichlautenden Antrag (TOP A 5.10 vom 18.03.15; Antrag-Nr. 14-20 / B 01100) sowie den in der Bürgerversammlung im Bezirksteil Au am 26.02.15 beschlossenen Antrag zum Aufzugseinbau verwiesen werden - einstimmig so beschlossen.

7. Anhörungen

7.1 Erhöhung der zu entschädigenden Termine für die Mitglieder der Bezirksausschüsse, Stadtratsantrag Nr. 14-20 / A 00550 vom 12.12.14; Anhörung durch das Direktorium vom 23.03.15

Die vorgesehene Erhöhung der jährlich entschädigungsfähigen Termine von 48 auf 60 bzw. von 60 auf 72 für BA-Vorsitzende wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

- einstimmig so beschlossen.

7.2 Kinderbetreuungskosten während der BA-Tätigkeit, Änderung der BA-Satzung; Antrag Nr. 14-20 / B 00345 des BA 8 – Schwanthalerhöhe – vom 16.09.14; Anhörung durch das Direktorium vom 26.03.15

Die Anpassung des Stundensatzes auf zeitgemäße Tarife (10,- € statt 6,- €) wird ebenso zustimmend zur Kenntnis genommen - einstimmig so beschlossen.

- 7.3 Rederecht von Einwohnerinnen und Einwohnern in Bezirksausschuss-Sitzungen, Änderung der Bezirksausschuss-Geschäftsordnung; Anhörung durch das Direktorium vom 12.03.15**
Die Worterteilung an Bürgerinnen und Bürger in BA-Sitzungen ist im BA 5 bereits gängige Praxis; die Festschreibung soll ebenfalls zustimmend zur Kenntnis genommen werden - einstimmig so beschlossen.
- 7.4 Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse bei Veranstaltungen auf SWM-Grundstücken; Antrag Nr. 14-20 / B 00682 des BA 12 – Schwabing-Freimann – vom 16.12.14; Anhörung durch das Direktorium vom 12.03.15**
Auch diese vorgeschlagene Verfahrensweise (Beteiligung und Einbindung durch die Stadtwerke im Vorfeld, da vielfach keine Genehmigungserfordernis auf Privatgrundstücken) kann zustimmend zur Kenntnis genommen werden - einstimmig so beschlossen.
- 7.5 Mieterbeiratswahl 2015, Entsendung von Mitgliedern; Schreiben des Sozialreferats-Mietberatung**
Frau Ruhland stellt sich für das Amt zur Verfügung; ihre Entsendung wird einstimmig so beschlossen.
- N 7.6 MVG-Rad Standort Rosenheimer Platz; E-Mail der SWM / MVG vom 13.04.15**
Verweis in den UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr einstimmig so beschlossen.

8. Unterrichtungen

8.1 Antwortschreiben zu BA-Anträgen/-Anfragen

- 8.1.1 Inklusive Ausstattung des zusätzlichen Tunnels unter den Gleisen am Ostbahnhof; Antwortschreiben des Referates für Stadtplanung und Bauordnung vom 13.03.15 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05141 vom 17.07.13**
Die ablehnende Antwort, in der eine zusätzliche Verbindung als nicht zwingend notwendig bezeichnet wird, soll so nicht akzeptiert werden; Frau Schauburger schlägt eine erneute, darauf abzielende Antragstellung vor, den sie – auch gerne fraktionsübergreifend – erarbeiten wird. Auch der benachbarte, ebenso betroffene BA 14 – Berg am Laim – soll für das Thema sensibilisiert werden.
- einstimmig so beschlossen.
- 8.1.2 Bebauungsplan Nr. 2076 - S-Bahn-Halt Kolombusplatz; Antwortschreiben des Referates für Stadtplanung und Bauordnung vom 23.03.15 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00892 vom 28.01.15**
Bis zu einer endgültigen Entscheidung über den Bau einer zweiten S-Bahn-Stammstrecke (oder des Südrings) wird eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung des beantragten S-Bahnhofs nicht als „zielführend“ bezeichnet. Frau Reitz widerspricht dem unter Hinweis auf gerade die zusätzlich entstehende Nachfrage, die sich aus den neu hinzukommenden Baugebieten ergibt.

- 8.1.3 Genehmigung von stummen Zeitungsverkäufern; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferates vom 05.03.15 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00796 vom 10.12.14**
Herr Micksch bezeichnet die dargestellte aktuelle Verfahrensweise als ärgerlich; der BA soll weiterhin Wert darauf legen, dass Zeitungskästen nicht aufgestellt werden, bevor sie der BA nicht genehmigt hat; wenn es für die eindeutige Regelung der Aufstellungskriterien einer Änderung der Sondernutzungssatzung oder -Richtlinien bedarf, so müssten diese eben vorgenommen werden - einstimmig so beschlossen.
- 8.1.4 Christbaumsammelstelle in der Au; Antwortschreiben des Abfallwirtschaftsbetriebs München vom 13.03.15 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00899 vom 28.01.15**
Der Abfallwirtschaftsbetrieb teilt mit, dass der vorgeschlagene Standort nicht den Kriterien für solche Plätze entspricht, und dass er keine Möglichkeit für dessen Einrichtung sieht; zudem sei der Bedarf gedeckt. Kenntnisnahme.
- 8.1.5 Pariser Straße 24, Einrichtung eines Gemeinschaftsraums; Antwortschreiben des Sozialreferats vom 25.03.15 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00898 vom 28.01.15**
Das Sozialreferat teilt mit, dass die Regierung von Oberbayern offenbar keine Einflussmöglichkeit auf die privat-wirtschaftliche Nutzung durch den Eigentümer sieht, ein Gemeinschaftsraum im EG für Bewohnerinnen und Bewohner der Unterkunft (und ggf. Ehrenamtlichen) aber weiterhin zur Verfügung stehen wird. Kenntnisnahme.
- 8.1.6 Baumfällung Zeppelinstraße 51; Antwortschreiben des Baureferats vom 05.03.15 zum Antrag Nr. 14-20 / B 00893 vom 28.01.15**
Das Baureferat-Gartenbau teilt mit, dass der stark beschädigte Baum zur Abwehr von Gefahren gefällt werden musste; eine Ersatzpflanzung ist für das Frühjahr 2015 vorgesehen. Kenntnisnahme.
- 8.1.7 Gastronomie an der Isar und rund um die Isar; Zwischennachricht / Bitte um Fristverlängerung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung vom 19.03.15 zum Antrag Nr. 08-14 / B 01164 vom 13.05.09**
Das Planungsreferat möchte die Angelegenheit im Rahmen der Vorlage „Stadt und Fluss – Innerstädtischer Isarraum“ behandeln und bittet um Fristverlängerung bis Juli 2015. Kenntnisnahme.
- 8.2 Reaktionen auf BA-Schreiben**
- / -
- 8.3 Weitere Unterrichtungen**
- 8.3.1 Änderung der Satzung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München: 1. Vorberatungen in der BA-Satzungskommission vom 15.01.15; 2. Umsetzung der Empfehlungen in eine Änderungssatzung; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 04.03.15; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02091 / Info-Mappe TOP 8.4**
Im umfangreichen Katalog an Änderungen ist auch die Behandlung eines Antrags zur frühzeitigen Information der BAs bei Straßensperrungen wegen lang andauernder Straßensperrungen enthalten. In diesem Zusammenhang bringt Frau Dietz-Will einen Antrag ein, mit dem die GWG aufgefordert werden soll, „umgehend einen Antrag beim KVR zur Sperrung des öffentlichen Verkehrswegs zwischen Lilienstraße, Auer Mühlbach und Lilienberg in der Au zu stellen.“ Nach kurzer Aussprache wird die Behandlung des Antrags im nicht-öffentlichen Teil vereinbart.

- 8.3.2 **Beteiligung der Bezirksausschüsse bei Informationsveranstaltungen städtischer Referate; Rundschreiben des Oberbürgermeisters vom 02.03.15 an die Referate**
Der Oberbürgermeister erinnert die Referate daran, die BAs in solchen Fällen einzubinden. Kenntnisnahme.

- 8.3.3 **„AKIM – Allparteiliches Konfliktmanagement in München“; Schreiben der Stabsstelle für Bürgerschaftliches Engagement und Konfliktmanagement im Sozialreferat vom 19.03.15**
Frau Reitz schlägt vor, die Stelle bei Gelegenheit in den BA einzuladen.

- 8.3.4 **Fehler: Vertagung Antrag „Radweg Rosenheimer Straße“; Einreichung von Anträgen während der Vollversammlung**
Behandlung im nicht-öffentlichen Sitzungsteil.

- 8.4 **Unterrichtungen und Informationen**
- / -

B	Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten
I.	Bericht der Beauftragten
1.	Regsam kein Bericht.
2.	Kinder und Jugend Frau Nicole Meyer berichtet über den Stand der Vorbereitungen für das Seifenkistenrennen am 26.04.15.
3.	Behinderte und Barrierefreiheit kein Bericht.
4.	Ausländer und Flüchtlinge kein Bericht.
5.	Frauen und Mädchen kein Bericht.
6.	Internet kein Bericht.
7.	Baumschutz Herr Dr. Martini berichtet, dass auf dem Schulgelände in der Kirchenstraße eine Kastanie gefällt werden musste, bei der es sich laut Baureferat-Gartenbau um einen Gefahrenbaum handelte.
8.	Arbeitskreis Flüchtlinge kein Bericht.

II. UA Kultur und Freizeit

- 1. Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement im Stadtteil; Antrag der Fraktion Bündnis `90/Die Grünen aus der Sitzung vom 16.07.2014 (vertagt)**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Auf der Urkunde werden noch Textänderungen vorgenommen.“
Kenntnisnahme.
- 2. Kultur braucht Raum (Graffiti); Antrag der Fraktion Bündnis `90/Die Grünen vom 25.06.14 (vertagt)**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Eine Ausstellung mit den Graffitikünstlern und dem BA wird für den 16. Juni bis 10. Juli 2016 im Kulturtzentrum Einstein vorgeschlagen.“
Kenntnisnahme.
- 3. Willkommenskultur etablieren; Antrag der Fraktion Bündnis `90/Die Grünen vom 15.10.14 (vertagt)**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der Zuschuss für den Seifenkistelbau ist bereits erfolgt, die Jugendlichen aus dem „Auer Haus“ basteln bereits am Seifenkistl. Für Mithilfe der Jugendlichen beim Rennen soll mit Nicole Meyer Kontakt aufgenommen werden.“
Kenntnisnahme.
4. - 6. siehe TOP A 6.1

III. UA Soziales

- 1. Entscheidungen**
-/-
- 2. Anhörungen**
- / -
- 3. Unterrichtungen**
- / -

Der UA hat nicht getagt.

IV. UA Arbeit und Wirtschaft

- 1. Entscheidungen**
siehe TOP A 6.1 und 6.2

2. Anhörungen

- 2.1 Frühzeitige Information des Bezirksausschusses über beantragte Veranstaltungen; Aufnahme als Unterrichtsrecht in den Katalog des Kreisverwaltungsreferates der BA-Satzung; Entscheidungsrecht für die Bezirksausschüsse bei der Genehmigung von Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund und in Grünanlagen; Genehmigung von Veranstaltungen auf zentralen Plätzen im Stadtviertel, wie dem Rotkreuzplatz (Entscheidungsrecht für die BAs); Anhörung durch das Direktorium vom 10.03.15**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
„Der Unterausschuss kann die Argumentation der Verwaltung nachvollziehen und empfiehlt Zustimmung hierzu.“
- einstimmig so beschlossen.
- 2.2 Rosenheimer Straße 79, Nutzungsänderung: Apotheke im Erdgeschoss zu Espresso-Bar (24 qm) und Wettannahme-Laden (ca. 34 qm); Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 03.03.15**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
„Der Unterausschuss möchte geklärt haben, auf welcher Grundlage die Neuerrichtung der Espressobar mit Ausschank auch alkoholischer Getränke im Bereich des „Kneipenstopp-Bebauungsplanes“ 1707 genehmigungsfähig ist und weiter, inwieweit Wettannahmestellen dem Ladenschlussgesetz unterliegen. Der Unterausschuss empfiehlt Beantragung einer Fristverlängerung und Vertagung bis zur Klärung der offenen Fragen.“
- einstimmig so beschlossen.
- 2.3 Veranstaltung im Freien auf Privatgrund / in einer städtischen Grünanlage: Sommerfest ASZ Untergiesing auf dem Kolumbusplatz am 02.07.15; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 10.03.15**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
„Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.“
- einstimmig so beschlossen.
- 2.4 Veranstaltung im Freien in städtischer Grünanlage mit Nutzung öffentlicher Verkehrsgrund durch Bimmelbahn: Sommerfest der IGH e.V. auf dem Bordeauxplatz und Oldtimer-Ausstellung auf dem Pariser Platz am 09.05.15; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 30.03.15**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
„Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.“
- einstimmig so beschlossen.
- 2.5 Ganzjährige Spielaktionen der Spiellandschaft Stadt e.V. im gesamten Stadtgebiet ab April 2015, hier: Postwiese, Tassiloplatz, Johannisplatz und Hypopark; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 30.03.15**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Arbeit und Wirtschaft:
„Die sechs im Stadtbezirk 5 stattfindenden Veranstaltungen sind alle bereits vom AKA e.V. beantragt, der Bezirksausschuss hatte allen bereits zugestimmt. Der Unterausschuss empfiehlt nochmalige Zustimmung.“
- einstimmig so beschlossen.

- 3. **Unterrichtungen**
- 3.1 **Unveränderte Fortführungen von Gaststättenbetrieben; Mitteilungen des KVR / BI Ost**
- 3.1.1 **Schank- und Speisewirtschaft „La Cicchetteria It“, Innere Wiener Straße 38**
- 3.1.2 **Schank- und Speisewirtschaft „My Tim“, Lucile-Grahn-Straße 36 a**
- 3.1.3 **Schank- und Speisewirtschaft „Grammophon“, Dollmannstraße 2**
- 3.1.4 **Schank- und Speisewirtschaft „Kim & Co. Weinbar und Restaurant“, Johannispl. 11**
- 3.2 **Wochenmarkt Weißenburger Platz, äußerer Bereich des Platzes, jeweils dienstags von 07.00 – 13.00 Uhr; Sondernutzungserlaubnis und verkehrsrechtliche Genehmigung der Markthallen München vom 17.03.15**
- 3.3 **Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund (Isarboulevard); Beschluss des Kreisverwaltungs Ausschusses vom 24.03.15**

Die TOP 3 – Unterrichtungen werden auf Empfehlung des UA ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.

V.	UA Planung
-----------	-------------------

- 1. **Entscheidungen**
-/-
- 2. **Anhörungen**
- 2.1 **Mitwirkung der Bezirksausschüsse beim Genehmigungsvorbehalt bei Umwandlung von Mietwohnungen in Eigentumswohnungen in Erhaltungssatzungsgebieten; Antrag Nr. 14-20 / B 00392 des BA 2 – Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt – vom 30.09.14; Anhörung durch das Direktorium vom 12.03.15**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Planung:
„Der Antrag Nr. 14-20 / B 00392 des BA 2 – Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt – vom 30.09.2014 wird unterstützt.“
- einstimmig so beschlossen.
- 2.2 **Orleansstraße 70, Temporäre Nutzungsänderung für den Kfz-Verkauf, befristet auf drei Jahre; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 03.03.15**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Planung:
„Auf einer Fläche von ca. 11.400 qm, die derzeit als Parkplatz genutzt wird, wird für 3 Jahre eine Nutzungsänderung für den Kfz-Verkauf beantragt. Geplant sind 39 Besucherstellplätze, 469 Verkaufsstellplätze, 27 Verkaufscontainer und ein Bürocontainer. Die Zufahrt erfolgt über die Orleansstraße, gegenüber dem Hotel Residence Inn.
Einstimmige Beschlussempfehlung UA: Bei dieser Größenordnung kann nur zugestimmt werden, wenn ein ausreichend großer Sanitärcontainer (Frauen, Männer und Beschäftigte getrennt) vorhanden ist. Außerdem ist ein Kfz-Waschplatz gemäß dem Besorgnisgrundsatz des Wasserhaushaltsgesetzes vorzusehen.“
Herr Schön zeigt auf, dass das Grundstück auch für die Unterbringung von Flüchtlingen geeignet sei, in der diesbezüglichen „task force“ war es wegen des Verweises auf den möglichen S-Bahn-Ausbau gestrichen worden; ebenso wie ein auf drei Jahre befristeter Kfz-Verkauf sei aber auch eine befristete Flüchtlingsunterbringung möglich; hierauf soll hingewiesen werden - einstimmig so beschlossen.

- 2.3 Kirchenstraße 34, Dachgeschoss-Ausbau Vordergebäude mit Erhöhung des Kniestocks und Änderung der Dachneigung; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 04.03.15**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Planung:
„Das Bauvorhaben liegt außerhalb des Erhaltungssatzungsgebietes Haidhausen-Mitte. Beantragt wird der Dachstuhlrückbau, die Erhöhung des Kniestocks und der Dachstuhl-ausbau mit 2 Wohnungen, jeweils in 2 Ebenen. Die Firsthöhe gegenüber der Hausnummer 36 wird angepasst, die Firsthöhe von Hausnummer 32 liegt zukünftig ca. 9 m tiefer. Nachgewiesen werden im Freiflächengestaltungsplan 3 Kfz-Stellplätze und 6 Fahrradabstellplätze.
Einstimmige Beschlussempfehlung UA: Dem Antrag wird zugestimmt.“
- einstimmig so beschlossen.
- 2.4 Zeppelinstraße 2, Nutzungsänderung in der Gewerbeinheit Erdgeschoss: Laden mit Büro zu Bürofläche; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 03.03.15**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Planung:
„Das Bauvorhaben liegt im Erhaltungssatzungsgebiet Untere Au/Untergiesing. Beantragt ist im EG die Umnutzung eines Ladenraumes in ein Büro. Der ca. 24 qm große Raum wird schon jetzt nicht mehr als Laden genutzt. Umbauarbeiten sind nicht vorgesehen.
Einstimmige Beschlussempfehlung UA: Dem Antrag wird zugestimmt.“
- einstimmig so beschlossen.
- 2.5 Haidhauser Straße 5 – 11, Nutzungsänderung: Garagenstellplatz zu Lager; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 03.03.15**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Planung:
„Beantragt ist in der Tiefgarage die Umnutzung eines Kfz-Stellplatzes in einen Lager-raum. Der bereits dreiseitig umschlossene Stellplatz wird stirnseitig mit einer F90-Wand geschlossen. Ein Kfz-Stellplatz wird abgelöst.
Einstimmige Beschlussempfehlung UA: Dem Antrag wird zugestimmt.“
- einstimmig so beschlossen.
- 2.6 Franziskanerstraße 13, Nutzungsänderung einer Kanzlei in 2 Ferienwohnungen; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 24.03.15**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Planung:
„Das Bauvorhaben liegt im Erhaltungssatzungsgebiet Haidhausen-Mitte. Beantragt ist im EG die Nutzungsänderung einer Kanzlei in 2 Ferienwohnungen. In den Unterlagen wird keine Aussage zu Kfz- oder Fahrradstellplätzen gemacht.
Einstimmige Beschlussempfehlung UA: Bei dem beantragten Beherbergungsbetrieb ist die Frage nach der Notwendigkeit von Kfz- und Fahrradstellplätzen zu prüfen. Ansonsten wird der Antrag zur Kenntnis genommen.“
- einstimmig so beschlossen.
- 2.7 Walserstraße 1, Umbau, Dachneubau, Aufzugseinbau, Anbau von Balkonen und Nutzungsänderung im KG – Vorbescheid; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 24.03.15**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Planung:
„Das Bauvorhaben liegt im Erhaltungssatzungsgebiet Haidhausen-Mitte. Es ist davon auszugehen, dass der Bereiche der Walserstraße, sowie der Unteren und Oberen Johannisstraße unter Ensembleschutz stehen. Planlich dargestellt sind nur Bezugspunkte aus der Umgebung, eine Belichtungsstudie und die geplanten Umbauten im KG und das in 2 Varianten. Die wesentlich geplanten Umbaumaßnahmen werden nur verbal beschrieben.“

Einstimmige Beschlussempfehlung UA: Den vorliegenden Unterlagen kann weder der eigentliche Umbau, der Dachneubau, der Aufzugseinbau, noch der Anbau von Balkonen entnommen werden. Die Unterlagen – auch wenn sie noch so „bunt“ sind - sind vollkommen unzureichend und das Vorhaben kann damit nicht annähernd beurteilt werden. Der Antrag wird deshalb abgelehnt.

Schon jetzt kann aber festgestellt werden, dass sich der Antragssteller über die Kfz-Stellplätze keine und über die Integration eines Kinderspielplatzes nur wenig Gedanken gemacht hat. Auch beim Kellerumbau sind nur in der Variante 1 Fahrradabstellplätze geplant. Bei der Variante 2 werden diese Abstellplätze im sowieso beengten Hof geplant, was so nicht hingenommen werden kann.“

- einstimmig so beschlossen.

2.8 Wiener Platz 8, Dachgeschoss-Ausbau in zwei Ebenen zu Wohnungen; Anhörung durch die Lokalbaukommission vom 05.03.15

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Planung:

„Das Bauvorhaben liegt im Erhaltungssatzungsgebiet Haidhausen-Mitte.

Es ist davon auszugehen, dass der Bereiche des Wiener Platzes und zumindest dieser Bereich der Inneren Wiener Straße unter Ensembleschutz stehen, wenn nicht das Gebäude selbst ein Einzelbaudenkmal ist. Beantragt ist der Dachgeschossausbau mit 3 Wohnungen und einer zweiten Ebene für die Wohnung 1 und 3 im Spitzboden.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA: Es ist zu prüfen, ob die Wohnungen 1 und 3 in ihrer Größe und Ausstattung den Vorgaben der Erhaltungssatzung entsprechen. Außerdem ist zu prüfen, ob der 2. Fluchtweg der 2. Dachebene, der letztendlich auch nur über das Treppenhaus führt, ausreichend ist. Ansonsten wird der Antrag zur Kenntnis genommen.“

- einstimmig so beschlossen.

3. Unterrichtungen

3.1 Trogerstraße 19, Baugenehmigung der Lokalbaukommission vom 12.03.15

3.2 Drächslstraße 14, Ablehnung der beantragten Baumfällung durch die Untere Naturschutzbehörde vom 11.02.15

3.3 Bevölkerungsprognose der LH München – Planungsprognose 2013 – 2030; Bekanntgabe im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.03.15

Die TOP 3 – Unterrichtungen werden auf Empfehlung des UA ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.

VI. UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr
--

1. Entscheidungen

- / -

2. Anhörungen

- 2.1 Verkehrssituation in der Preysingstraße, u.a. „Grüne Nase in der Preysingstraße“, Antrag Nr. 14-20 / B 00891 des BA 5 vom 28.01.2015 – Ziffer 2: weiteres Vorgehen**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr:
„Sitzpoller wurden mit Reflektoren versehen und sollen am Boden befestigt werden. Bis Ende April sollen die Poller aufgestellt werden. Die Poller schräg gegenüber Kriechbaumhof sollen nachgerüstet werden, wenn die erste Massnahme erfolgreich ist.
Die optische Verengung wird voraussichtlich auch ohne diese zwei Sitzpoller so wahrgenommen werden.
Erste Evaluierung soll im September stattfinden. Dann soll entschieden werden, ob die Poller vor dem Kriechbaumhof auch aufgestellt werden sollen.“
- einstimmig so beschlossen.
- 2.2 Klärung und Verdeutlichung der Verkehrsregelung an der Kreuzung Zeppelin-/Schwarzstraße/Zenneckbrücke; Antrag der Fraktion Bündnis`90/Die Grünen vom 18.03.2015 (vertagt)**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr:
„Es gilt dort derzeit rechts vor links. Die anwesenden Vertreter von KVR und Polizei wollen die Situation vor Ort prüfen.
Der Umbau der Zeppelinstraße, um mehr Platz für Fussgänger zu schaffen, ist noch nicht von der Verwaltung beantwortet. Der UA erneuert seine Beschluss, dass die Stadtverwaltung aufgefordert wird, Vorschläge zum Umbau der Zeppelinstraße zu machen. Am Rande der Diskussion wurde angemerkt, dass die Beschilderung südlich der Reichenbachbrücke unklar ist. Die Beschilderung soll verbessert werden.“
Herr Dr. Martini schlägt die nochmalige Vertagung und erneute Behandlung im UA vor – ohne Einwand.

3. Unterrichtungen

- 3.1 Mietkosten senken und Klima schonen durch PV-Eigenverbrauchsanlagen (EVA) – Städtische Wohnungsbaugesellschaften prüfen Potentiale und Realisierungsmöglichkeiten für PV-Eigenverbrauch ihrer Mieter; 2. Hinweis/Ergänzung vom 02.03.2015 zum Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 04.02.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01341)**
Ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.

C	Verschiedenes und Termine
----------	----------------------------------

- 1. Berichte von wahrgenommenen Terminen**
Herr Meyer berichtet vom Informationsgespräch der Stadtwerke über deren diesjährigen Baumaßnahmen; hierzu hat er auch einen schriftlichen Bericht verteilt.
- 2. Nächste UA-Sitzungen**
UA Kultur: Mittwoch, 13.05.2015, 18.30 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstr. 24
UA Soziales: Montag, 11.05.2015, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
UA Arb.+Wirtsch.: Dienstag, 12.05.2015, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
UA Planung: Donnerstag, 07.05.2015, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
UA GUV: Montag, 11.05.2015, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
Kenntnisnahme.

- 3. Nächste BA-Sitzung**
am Mittwoch, 20.05.2015, 19.00 Uhr,
Salesianum, St.-Wolfgangs-Platz 11, 81669 München
Kenntnisnahme.
- 4. Sonstige Termine**
- 4.1 Präsentation über den aktuellen Planungsstand zur baulichen Entwicklung auf dem Gelände des Klinikums rechts der Isar; Terminangebote des Vorstands; Schreiben vom 26.03.15**
Von den angebotenen Terminen können für den 05.05.15 die meisten BA-Mitglieder (8) ihre Teilnahme bereits zusagen, so dass dieser Termin gewählt werden soll.
- 4.2 Internationales Stadtteilstadtteilfest Haidhausen am Sonntag, den 05.07.15, auf dem Johannisplatz**
Kenntnisnahme.
- 4.3 30 Jahre Selbsthilfezentrum in München am Freitag, den 23.10.15, Westendstr. 68**
Kenntnisnahme.
- N 4.4 Projekt Sanierung Wiener Markt; Terminankündigung der Markthallen München für Treffen mit BA und Händlerschaft**
Nach Möglichkeit soll als Termin der 06.05.15 vereinbart werden.

München, 10.08.2015

gez.

Adelheid Dietz-Will
Vorsitzende im BA 5
- Au-Haidhausen -

gez.

Peter Eichinger
Direktorium HA II – BA-G Ost
(Protokoll)